

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 2 000 000 RM in 500 St.-Akt. zu 400 RM, 7000 St.-Akt. zu 200 RM, 350 Vorz.-Akt. zu 1000 RM und 500 Vorz.-Akt. zu 100 RM. — Die Vorz.-Aktien sind mit 6 % Vorz.-Div. mit Nachzahlungsanspruch und ferner einer Zusatzdiv. von je ½ % der auf die St.-Akt. entfallenden Div. ausgestattet. Die Aktien lauten auf den Inhaber und haben nur einfaches Stimmrecht; im Falle der Liqu. werden sie bevorzugt behandelt.

Vorkriegskapital: 1 500 000 M.

Urspr. 1 000 000 M, dann bis 1913 auf 1 750 000 M erhöht. Weiter erhöht von 1920 bis 1923 auf 75 000 000 M in 60 000 St.-A. u. 15 000 Schutz-A. zu 1000 M. — Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 14./10. 1924 von 75 Mill. M auf 2 405 000 RM derart, daß 60 Mill. M Akt. zu bisher 1000 M Nennwert einen solchen von 40 RM erhalten. 15 Mill. M Schutz-A. wurden im Verh. 3:1 zugelegt u. der Nennwert von bisher 1000 M auf 1 RM herabgesetzt. — Die G.-V. v. 9./9. 1926 beschloß Erhö. um 600 000 RM voll div.-ber. Aktien, die zu 100 % plus 6 % Stückzinsen von einem Konsortium übernommen werden u. zu gleichen Bedingungen den Aktionären im Verh. von 200 RM auf je 800 RM alte Aktien zum Bezuge angeboten wurden. — Die G.-V. v. 24./9. 1927 beschloß Erhö. des A.-K. um 1 000 000 RM durch Ausgabe von 5000 Akt. zu 200 RM mit Gewinnanteilsber. vom 1./6. 1927 ab. Die neuen Akt. wurden einem unter Führung des Bankhauses Gebr. Arnhold, Dresden-Berlin, stehenden Konsortium zum Kurse von 120 % überlassen mit der Verpflichtung, sie den Inhabern der bisherigen Akt. derart zum Bezug anzubieten,

daß auf je 2000 RM bisheriger Akt. nom. 600 RM neue Akt. zum Kurse von 126 % zuzügl. Börsenumsatzsteuer bezogen werden konnten. Die durch dieses Bezugsrecht nicht benötigten restl. 100 000 RM Akt. verbleiben dem Konsortium. — 1929/30 Umtausch der Aktien zu 40 RM in Akt. zu 200 u. 1000 RM. — Die G.-V. v. 28./12. 1932 beschloß Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 4 005 000 RM auf 1 600 000 RM durch Zusammenlegung bzw. Herabsetz. der Nennbeträge im Verh. 5:2 und Einziehung der nom. 5000 RM Schutz-Akt. anschl. Wiedererhö. um nom. 400 000 RM durch Ausgabe von 350 Inh.-Vorz.-Akt. zu 1000 RM u. 500 Inh.-Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Großaktionäre: Gebr. Arnhold, Dresden.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchstster	174	140	120.50	99	47.50	34 %
Niedrigster	120	118	88	33.35	23	9 %
Letzter	134	120.50	89	34.25	32.25	25.25 %

In Berlin im Jan. 1921 durch Gebr. Arnhold, auch in Dresden (hier Kurs 1914: 107%), Frankf. a. M. u. Chemnitz eingeführt. — Wiederzulassung des herabgesetzten St.-A.-K. (nom. 1 600 000 RM) an der Berliner Börse Okt. 1933 beantragt. — Kurs ult. 1927—1932: In Dresden: 133, 120, 90, 36, 34*, 25 %; in Frankfurt a. M.: 131.50, 120, 88, 34.25, 32*, 26 %.

Div.:	1926/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33
	10	10	10	0	0	0	0 %

Angest. u. Arbeiter:

900	930	800	800	450	400	?
-----	-----	-----	-----	-----	-----	---

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./6. 1924	31./5. 1929	31./5. 1930	31./5. 1931	31./5. 1932	31./5. 1933
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:						
Grundstücke	85 000	145 000	145 000	145 000	145 000	145 000
Gebäude	515 000	505 000	495 000	485 000	475 000	465 000
Wohnhäuser	—	78 000	76 000	74 500	73 000	71 500
Maschinen	500 000	425 000	370 000	315 000	185 000	157 000
Mobilien	10 000	1	1	1	1	1
Werkzeuge	10 000	1	1	1	1	1
Einrichtungen	—	1	1	1	1	1
Umlaufvermögen:						
Rohmaterial		246 328	167 595	126 333	93 949	54 341
Halbfertige Erzeugnisse	1 192 909	2 123 518	2 248 240	2 255 384	844 303	164 986
Fertige Erzeugnisse	—	—	—	—	—	355 007
Wertpapiere	1	1	1	1	1	5 558
Hypotheken	—	—	—	—	—	29 579
Anzahlungen	—	—	—	—	—	8 457
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	1 482 687	2 504 945	2 119 380	1 834 301	946 755	944 739
Bankguthaben	—	228 082	112 675	36 522	7 838	6 458
Kasse u. Postscheck	13 626	11 666	8 752	9 104	4 858	4 506
Wechsel	232 480	1 257 956	1 224 466	975 743	1 229 812	1 166 697
Posten der Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—	—	18 616
Bürgschaften	(2 000)	(8 000)	(26 000)	(26 000)	(27 771)	(15 000)
Rentenbankanteil	48 870	—	—	—	—	—
Einzahlung auf Schutzaktien	5 000	—	—	—	—	—
Verlust	—	—	—	99 953	—	—
Summa	4 095 573	7 525 501	6 967 115	6 356 847	4 005 519	3 597 446
Passiva						
Aktienkapital	2 405 000	4 005 000	4 005 000	4 005 000	1 600 000	1 600 000
Reservefonds	240 500	500 000	500 000	500 000	160 000	160 000
Wohlfahrtskonto	—	8 424	13 879	—	—	—
Delkredere	—	141 364	145 231	98 453	57 777	70 000
Rückstellungen	—	—	—	—	—	37 139
Übergangsposten	117 871	263 500	169 215	98 586	69 789	—
Verbindlichkeiten:						
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	541 221	1 010 796	613 034	577 927	309 328	287 574
Rembourskredite und Bankschulden	—	712 038	1 162 801	998 939	1 743 655	1 361 727
Anzahlungen von Kunden	471 482	234 928	23 681	18 947	8 642	7 858
Akzepte	266 668	—	—	—	—	—
Hypotheken	3 960	58 119	58 119	56 457	54 752	51 100
Unerhobene Dividende	—	5 548	4 928	2 536	1 576	420
Posten der Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—	—	18 799
Rentenbankbelastung	48 870	—	—	—	—	—
Bürgschaften	(2 000)	(8 000)	(26 000)	(26 000)	(27 771)	(15 000)
Gewinn	—	585 780	271 223	—	—	2 829
Summa	4 095 573	7 525 501	6 967 115	6 356 847	4 005 519	3 597 446

Am 31./5. 1933 betragen die Giroverbindlichkeiten an begebenen Schecks und Wechseln rund 285 200 RM. Ferner waren Bank-Akzepte in Höhe von 111 200 RM für die in Anspruch genommenen Bankkredite, die durch Wechsel und Außenstände, sowie durch eine Sicherungshypothek über 600 000 RM gedeckt sind, zwecks Refinanzierung in Umlauf.